



Österreichische Mykologische Gesellschaft  
Department für Botanik und Biodiversitätsforschung  
Universität Wien, Rennweg 14, A-1030 Wien,  
ZVR: 116502051  
Tel.: 4277/54050, Fax: ++1/4277/9541  
Email: irmgard.greilhuber@univie.ac.at  
[http:// www.myk.univie.ac.at/](http://www.myk.univie.ac.at/)  
IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBOEATWW

Wien, im April 2016

**MITTEILUNG Nr. 184/1 (2016)**  
der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft

**1) Pilzwanderungen im Frühjahr und Herbst 2016:**

Die Wanderungen sind für Mitglieder und Kinder gratis. Kostenbeitrag für Gäste Euro 4,- pro Wanderung. Angaben zu den öffentlichen Verkehrsmitteln bitte selbst auf eventuelle Fahrplanänderungen überprüfen! Achtung! Gesammelte Pilze sind unbedingt in einem geeigneten luftigen Behältnis (Korb) aufzubewahren, um ein rasches Verderben zu verhindern. Speisepilze sind dabei unbedingt von unbestimmten oder Nichtspeisepilzen getrennt zu sammeln und aufzubewahren, um ein Vergiftungsrisiko auszuschließen. Die Bestimmung von unsachgemäß gesammelten, beschädigten oder zermanschten Pilzen wird abgelehnt.

**Samstag, 23. April 2016:**

**FRÜHLINGSPILZEXKURSION LEITHAAUEN**

**Treffpunkt:** 9:00 Uhr, bei der Brücke über die Leitha am südöstlichen Ortsende von Lichtenwörth. (Nächstgelegene Bushaltestelle Obereggendorf: Am Stampf ca. 2 km entfernt, Anfahrt s. unten, Busfahrer können abgeholt werden, bitte dafür bis Donnerstag 16.4. anmelden unter der Telefonnummer 0650/5621035). Halbtagesexkursion. Keine Steigungen, gut begehbarer Auwald, bei Nässe jedoch sehr lehmig, ca. mittags Einkehr im Gasthaus zur Grenze in Pöttsching. Aus dem Gebiet sind sehr interessante Funde bekannt (z. B. *Battarrea phalloides*).

**Führung und Fundbesprechung:** Gerhard Koller.

Anfahrt mit Öffis: REX 7664 RegionalExpress (Richtung: Deutschkreutz Bahnhof), ab 07:39 Wien Meidling, an 08:09 Ebenfurth Bahnhof, Übergang, dann weiter mit Regionalbus 563, (Richtung: Wiener Neustadt Hbf/Busbahnhof), ab 08:22 Ebenfurth Bahnhof, an 08:31 Obereggendorf, Am Stampf (von dort Abholmöglichkeit nach verbindlicher vorheriger Vereinbarung).

**Samstag, 28. Mai 2016:**

**PILZWANDERUNG WIEN 17 UND 18, MICHAELERBERG**

**Treffpunkt:** 09.30 Uhr Wien 18, Max Schmidt-Platz, Endstelle Linie 41/ Haltestelle Linie 41A.

Gemeinsame Fahrt mit 41A bis Endstelle (Pötzleinsdorfer Höhe).

Umrundung des Michaelerberges mit Begehung abschnittsweise saurer und artenreicher Eichen-Hainbuchen-Bestände, eines Eschen-Ahorn- und eines Fagus-Klimaxwaldes.

Ein nennenswertes Aufkommen an Speisepilzen ist nur bei entsprechendem Witterungsverlauf in den vorhergehenden zwei bis drei Wochen zu erwarten.

Einkehr und Fundbesprechung gegen 15 Uhr im Ghf. Steirerstüberl auf der Sattelhöhe zwischen Michaeler- und Schafberg. Offizielles Exkursionsende gegen 17 Uhr ebendort. Anschließend gemeinsam durch den Pötzleinsdorfer Schlosspark retour zur Endstelle Linie 41. Bei günstigen Bedingungen optionale Verlängerung durch Inspektion einzelner interessanter Fundlokalitäten im Pötzleinsdorfer Schlosspark (hoch diverser Eschen-Ahorn-Klimaxwald mit reichlich Totholz).

**Führung und Fundbesprechung:** Thomas Bardorf.

**Samstag, 11. Juni 2016:**

**GEO-TAG DER ARTENVIELFALT 2016 IM LAINZER TIERGARTEN**

**Veranstalter:** Biosphärenpark Wienerwald Management. Info: [www.artenvielfalt-wienerwald.at/2015/index.html](http://www.artenvielfalt-wienerwald.at/2015/index.html). Pilzexperten der ÖMG werden teilnehmen. 8.30–12.00 Erhebung der Artenvielfalt durch Experten, ab 13:00 Kinder- und Familienprogramm, Führungen, Ausstellung gefundener Arten, Infostände zu Naturthemen, Pflanzenmarkt, Gastronomie aus dem Wienerwald.

**Veranstaltungsort:** Lainzer Tiergarten, Lainzer Tor, Hermesstraße.

**Samstag, 2. Juli 2016:**

**PILZEXKURSION MATTERSBURG**

**Treffpunkt:** 9:00 Uhr, Gasthaus zur Grenze in Pöttsching Halbtagesexkursion. Keine Steigungen, gut begehbarer pannonischer Eichen-Hainbuchen-Föhrenmischwald mit wärmeliebenden Arten. Dauer: Bis etwa 12 h, danach Fundbesprechung und Labung im Gasthaus zur Grenze. **Führung und Fundbesprechung:** Gerhard Koller.

**Samstag, 16. Juli 2016:**

**GEO-TAG DER ARTENVIELFALT IM NATIONALPARK GESÄUSE**

**Treffpunkt:** 9 Uhr Gofershütte. Die Lebewelt im Bereich der HINTERGOFFERALM wird untersucht werden. Bedeutende Lebensräume sind hier neben Orchideen-Kalk-Buchenwäldern, Waldmeister-Buchenwäldern, Lärchenwäldern auch Schutthalden, alpine und subalpine Kalkrasen sowie Felsspaltvegetation. **ÖMG-Mykologe:** Gerhard Koller. Weitere Infos siehe weiter unten unter „Weitere pilzkundliche Veranstaltungen und Exkursionen in Österreich“

**Sonntag, 25. September 2016:**

**PILZWANDERUNG IM SÜDLICHEN WALDVIERTEL**

**Treffpunkt:** Um 09:30 Uhr in 3623 Kottes, Am Marktplatz beim Brunnen.

**Anfahrt:** 1) Über Krems – entlang der Donau auf der B3 bis Weißenkirchen (bis zur Ortsumfahrung am Ortsende fahren! NAVI's lotsen gern quer durch den Ort) - dann Richtung Ottenschlag rechts abzweigen und dem Straßenverlauf bis Kottes folgen. 2) Über Melk - Spitz - Richtung Ottenschlag, vorher Abzweigung Kottes nehmen. Fahrzeit von Wien auf beiden Strecken ca. 1 Stunde 30 Min. Mittagessen u. Fundbesprechung Gasthaus zur Kirche, Fam. Schrammel (Kottes). **Exkursionsgebiet:** Wälder um Kottes. (Falls jemand zu spät kommt - Handy Günter Frühwirth: 0676/811859221) Festes Schuhwerk empfohlen.

**Führung und Fundbesprechung:** Günter Frühwirth und Wolfgang Klofac.

**Samstag, 8. Oktober 2016:**

**PILZWANDERUNG IM MAURERWALD**

Gemeinsam mit vielen Studierenden der Universität Wien

**Treffpunkt:** 9:30 Uhr pünktlich am Parkplatz am Ende der Maurer Lange Gasse. Der

Parkplatz befindet sich schon IM Wald (nach den letzten Häusern). Anfahrt mit Straßenbahn 60 (Richtung Rodaun) ab Hietzing (U4) bis zur Haltestelle Maurer Lange Gasse (1 Station nach Maurer Hauptplatz). Danach Fußmarsch bergauf durch die Maurer Lange Gasse bis zum Parkplatz (ca. 20-30 Minuten). ODER: 9:01 ab Liesing Schnellbahn bei Steig 8 mit Autobus 60A Richtung Alterlaa U, 09:15 an Kaserngasse. Dann kürzerer Fußmarsch durch die Maurer Lange Gasse bis zum Parkplatz. Wanderung durch den Maurerwald bis zum Gasthaus „Zur Schießstätte“. Fundbesprechung um ca. 13 Uhr bei der Schießstätte.

**Führung und Fundbesprechung:** Mag. Dr. Irmgard Greilhuber.

### **Samstag, 15. Oktober 2016:**

#### **PILZWANDERUNG BEI EGELSEE**

**Treffpunkt:** 9 Uhr 30, von Krems (B3 bei Stein bei den Kreisverkehren) nach Egelsee dort bei Kreuzung Richtung Sandl, nach ca. 1 km rechts Parkplatz beim Kinderspielplatz). Wanderung durch abwechslungsreiche Mischwälder mit exotischem Baumbestand. Fundbesprechung um ca. 12 Uhr 30 beim Kinderspielplatz.

**Führung und Fundbesprechung:** Wolfgang Klofac.

### **Samstag, 15. Oktober 2016:**

#### **PILZWANDERUNG BEI REKAWINKEL**

Gemeinsam mit Studierenden der Universität Wien

**Treffpunkt:** 9:50 Uhr beim Bahnhof Rekawinkel. Anfahrt mit Regionalzug von Wien möglich:

9:18 ab Westbahnhof mit R 2018 Regionalzug Richtung St Pölten Hbf, 9:46 an Rekawinkel.

Halbtagswanderung in Hallenbuchenwald und bachbegleitender Vegetation.

**Führung und Fundbesprechung** (ca. 13 Uhr): Mag. Dr. Irmgard Greilhuber.

### **Samstag, 22.10.2016:**

#### **PILZXKURSION PERCHTOLDSDORFER HEIDE - FÖHRENBERGE**

Gemeinsam mit Studierenden der Universität Wien

**Treffpunkt:** Sa, 24.10.2015, Rodaun - Endstation der Straßenbahn Linie 60, 9:00 Dauer: bis ca. 14 Uhr. Sortieren der Funde für Fundbesprechung voraussichtlich ab 12h, genauer Treffpunkt wird vor Ort bekannt gegeben. Bitte Jause mitnehmen, Einkehr nicht eingeplant. Die Exkursion findet gemeinsam mit Studierenden der Universität Wien statt. Studierende im Rahmen der Lehrveranstaltung kostenfrei. Lebensräume: Halbtrockenrasen, Schwarzföhrenwald und thermophile Laubwälder über Kalk und Dolomit. Die charakteristische Funga des Kalksteinwienerwalds zeigt sich nur bei günstiger Niederschlagsbilanz. **Führung:** Alexander Urban.



Für mykologisch Interessierte bieten Thomas Bardorf und Gerhard Koller zusätzlich private Exkursionen in kleiner Gruppe an mehreren Wochenenden an. Auskünfte darüber Montag abends in unserer Pilzberatungsstelle oder auch per E-Mail.

Unsere Exkursionen sind keine Pilzsammelveranstaltungen im Sinne von §174 Abs. 3 lit b) lit d) FG 1975 und dienen keinesfalls zu Erwerbszwecken. Sie sind Schulungsveranstaltungen zur Aus- und Weiterbildung und zur Bestandsaufnahme der heimischen Pilze. Sie dienen auch nicht dem Erschließen neuer Speisepilzsammelgebiete. Die Bestimmungen des Forstgesetzes

müssen eingehalten werden.

Die ÖMG weist ausdrücklich darauf hin, dass Sie in Eigenverantwortung an unseren Pilzexkursionen teilnehmen und schließt jede Haftung aus. Bei der Exkursion bzw. Fundbesprechung werden die Pilze erklärt, aber es erfolgt dadurch keine automatische Freigabe von Pilzen zum Verzehr. bei der Gesellschaft nachfragen.

## **2) Arbeitsabende und Pilzauskunft:**

Unser Arbeitsraum mit Mikroskop, Bibliothek und Herbar ist wieder am Montag (mit Ausnahme von Feiertagen und Vortragstagen) von 17:30 bis 18.30 Uhr geöffnet:

**1030 Wien, Department für Botanik und Biodiversitätsforschung (ehem. Institut für Botanik), Rennweg 14, 2. Stock, Zimmer 248.**

Achtung: in den Universitätsferienmonaten Februar, Juli, August und September ist das Institut bisweilen nur bis 15 Uhr 30 geöffnet. Für Türöffnung zur Pilzauskunft dann bitte unmittelbar vorher anrufen: **01-4277-9805233** (per Mobiltelefon oder von der Telefonzelle schräg gegenüber am Rennweg beim Sacre Coeur). Es wird dann geöffnet. Auskunftsuchende und an Weiterbildung in der Pilzkunde Interessierte sind stets herzlich willkommen.

## **3) Mitgliedsbeitrag 2016:**

Für die pünktliche Einzahlung des Mitgliedsbeitrages für 2016 und die bisher eingegangenen Spenden danken wir herzlich. Noch offene Beiträge bitte spätestens bis 1. Juni 2016 begleichen! **ACHTUNG: DER ELEKTRONISCH ÜBERMITTELTEN MITTEILUNG LIEGT KEIN ERLAGSCHEIN BEI!** Da die meisten Überweisungen ohnehin bereits online getätigt werden, nur mehr wenige Zahlscheine verwendet werden und diese außerdem nur innerhalb Österreich verwendbar sind, finden nur mehr inländische Mitglieder, die die Mitteilungen noch per Post erhalten, einen Erlagschein beiliegend. Diesen können Sie noch bis Ende August für die Einzahlung nützen. Nur Ihre regelmäßige und pünktliche Einzahlung des Beitrages sowie die zahlreichen Spenden sichern das weitere Erscheinen unserer Zeitschrift! Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Namen **DEUTLICH** auf dem Erlagschein anzugeben, da wir Eingänge ohne Absender bzw. unleserliche Absender nicht zuordnen können!

Unsere Kontodaten: Bankverbindung: Volksbank Wien-Baden  
IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBOEATWW

---

Wir führen folgende Kategorien der Mitgliedschaft:

1. Mitgliedschaft mit Bezug der Mitteilungen und der Österreichischen Zeitschrift für Pilz-kunde, Euro 30,-
2. Zeitschriftenabonnement (Zeitschrift gegen Rechnung, keine Mitteilungen), 30,-
3. Mitgliedschaft mit Bezug der Mitteilungen, aber ohne Zeitschrift, 20,-
4. Studenten (bis 30 Jahre, mit Zeitschrift), 15,-
5. Förderer (Werbemöglichkeit), 200,-
6. Stifter (lebenslange Mitgliedschaft), 2000,-

Für unsere Mitglieder in anderen Ländern:

Bitte achten Sie darauf, dass uns der gesamte Beitrag ohne Abzug erreicht. **Bitte keine Eilüberweisungen!!**

Zur Einzahlung sind folgende Möglichkeiten geeignet:

Überweisung an die Österr. Mykolog. Ges., 1030 Wien, Bankverbindung: Volksbank Wien-Baden, IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBOEATWW oder Einzahlung mit internationaler Postanweisung

oder stecken Sie Betrag in einen Briefumschlag (ev. eingeschrieben, in Alufolie gewickelt, mit Karton o. ä.)

### **Einzahlung des Mitgliedsbeitrages bequem mittels SEPA-Standardlastschrift**

Nicht nur Österreicher, auch Mitglieder aus der Schweiz und aus EU-Staaten können ihren Beitrag damit kosten- und arbeitssparend einziehen lassen.

Bitte füllen Sie dazu das beiliegende bzw. auf der letzten Seite befindliche Formular vollständig aus und senden dieses unterschrieben per Brief/FAX/Mail/ an die ÖMG ein. Die für Lastschriften erforderliche eindeutige Mandatsreferenznummer ist ihre Mitgliedsnummer.

### **4) Bericht über die ordentliche Hauptversammlung der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft am 15.2. 2016:**

Die Präsidentin unserer Gesellschaft, Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Irmgard Krisai-Greilhuber begrüßte die zur Hauptversammlung gekommenen Pilzfreunde und eröffnete die Versammlung.

Anschließend trug sie den Tätigkeitsbericht über das Vereinsjahr 2015 vor.

**8 Vorträge** im Frühjahr 2015, Dank an alle Vortragenden!

**12 geführte Exkursionen** im Frühjahr und Herbst: Halterbachtal/Kolbeterberg, Leitlhauen, Moosgraben, Mariensee, Kahlenberg, Rekawinkel, Südliches Waldviertel, Egelsee, Maurerwald, Rekawinkel, Mauerbach-Hainbuch, Perchtoldsdorfer Heide – Föhrenberge.

Weiters nahmen Vertreter der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft am GEOTAG DER ARTENVIELFALT in Breitenfurt bzw. im Nationalpark Gesäuse teil.

Zusätzlich fanden private Exkursionen in Kleingruppen statt. Danke an alle Exkursionsleiter für ihren Einsatz!

**Herbar:** Dieter Reich bis Mai, Wolfgang Klofac, Irmgard Greilhuber, Gerhard Koller; Zugang 782 Belege (Greilhuber, Koller, Sule, Voglmayr, Jaklitsch, u.a.), insgesamt 37278 Belege.

The screenshot shows a web-based database interface for mycological records. At the top, it indicates '85 records found' and provides options to 'Create map', 'download KML', and 'download CSV'. Below this is a table with columns for Taxon, Collector, Date, Location, Typus, Coll., and Lat Lon HCB. The table lists several records, including *Agaricus lanipes*, *Havlicekia*, *Amanita virosa*, *Antrobia xantha*, *Arcyria densulata*, *Ascocoryne sarcoides*, *Asterosporium asterospermum*, *Boletus radicans*, *Boletus radicans*, *Calystella capula*, and *Coprinellus verrucispertus*. A detailed view of a record for *Coprinellus verrucispertus* is shown in a pop-up window, providing information such as the collection name (WU-Mykologium 0037135), taxon name, family (Psathyrellaceae), collector (Haberbauer, D. s.n. [2015-07-31]), date (2015-07-31), location (Austria, Upper Austria, Linz (City), Schiltberg), and collector/assigned (Krisai-Greilhuber, I.).

Als Neuerung vorgestellt wurde der virtuelle Herbarverbund „Virtual Herbaria“. Über Internet sind hier unter dem Suchbegriff „WU-Mykologicum“ auch die Belege der Sammlung der Universität Wien abrufbar (siehe Beispiele unten).

Virtual Herbaria
JACQ

Home
General Information
Collections
Reference systems

Institution: <input type="text" value="WU-Mykologicum"/> Collection: <input type="text" value="WU-Mykologicum"/> Family: <input type="text"/> ident. history: <input type="text"/> Collector: <input type="text"/> Collector #: <input type="text"/> Continent: <input type="text"/> Region: <input type="text"/>	Herbar #: <input type="text" value="0037%"/> Collection #: <input type="text"/> Taxon: <input type="text"/> incl. syn: <input checked="" type="checkbox"/> Series: <input type="text"/> Country: <input type="text"/> State/Province: <input type="text"/> Locality: <input type="text"/>
--	--

All records     Type records only  
Display only records containing images:  Yes     No

Last database update 2016-02-15

<http://herbarium.univie.ac.at/database/search.php>

**Bibliothek:** Wolfgang Klofac, Karl Plsek  
**Diasammlung:** Betreuung Agnes Hacker, Sammlung digitaler Bilder geplant  
**Homepage:** I. Greilhuber: laufende Aktualisierung, Eingabe neuer Mitteilungen. Für ein Facelifting werden interessierte und versierte MitarbeiterInnen gesucht!

### **Pilzberatung,**

**Pilzausstellung: jeweils Montag 17:30-18:30 (sofern nicht Feiertag bzw. Vortrag)**  
Ein Dank gebührt der Univ. Wien für die unentgeltliche Zurverfügungstellung des Beratungsraumes.

**Datenbank:** Bioofficedateneingabe Wolfgang Dämon und Irmgard Greilhuber, Bericht über update erfolgte in Mitteilung 183-1 im März 2015, Abgeltung ist in Vorbereitung. Korrekturen bitte sammeln und an die ÖMG übermitteln.

### **Projekte:**

- Projekt „**Totholzabbau Wienerwald**“ (Alexander Urban) läuft weiter.
- Projekt „**Rote Listen der gefährdeten Pilze Österreichs und der Bundesländer**“ wurde im Dezember genehmigt.
- In internationalem Rahmen leistete die Österreichische Mykologische Gesellschaft einen Beitrag zu Pilzvorkommen an die „ClimFun-group“, an der 9 Länder beteiligt sind.

### **Öffentlichkeitsarbeit:**

Diese umfasste Interviews für Fernseh- und Printmedien, Vorträge, Exkursionen und Teilnahmen mehrerer Mitglieder der Gesellschaft bei den Geotagen der Artenvielfalt.

**Pilzkalender 2015:** Gestaltung und Fotos: Thomas Bardorf



### **Pilzkundliche Arbeitswoche im August 2015, gemeinsam mit dem Naturkundlichen Verein Mostviertel:**

Dass trotz großer Trockenheit ca. 300 Arten gesammelt und bestimmt werden konnten, ist insbesondere den Mitorganisatoren Hubert Rausch und Wolfgang Klofac zu verdanken, die durch die bereitgestellten Infor-

mationen und durchgeführten Vorexkursionen wesentliche Vorarbeiten für die Festlegung erfolgversprechender Exkursionsziele leisteten. Großer Dank gebührt allen TeilnehmerInnen und Gästen fürs Sammeln und Bestimmen und Bernd Wieser für die Datensammlung und -zusammenstellung. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch einen sehr gut besuchten Vortrag von Dr. I. Krisai Greilhuber in Scheibbs, der großen Anklang fand. Titel des Vortrages: Speise- und Giftpilze - Gefährliches und Ungefährliches.

### **Kurstätigkeit:**

Bestimmen von Pilzen im Felde - Eine Einführung in die makroskopische Pilz-Bestimmung (Thomas Bardorf). Die Veranstaltung fand an acht Tagen im Oktober 2015 statt.

Im Jahr 2016 ist ein Mikroskopierkurs geplant – Details zur verbindlichen Voranmeldung und Anzahlung, siehe Pkt. 6.

### **Vergiftungsdiagnosen:**

In vier Fällen wurde auf dringende Anfrage eine Vergiftungsdiagnose durch Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. I. Greilhuber erstellt.

Für die Zukunft ist auch der Aufbau einer Gruppe von Pilzberaterinnen und Pilzberatern geplant, die als Notfalls-Pilzberater, je nach Fragestellung, für die Vergiftungszentrale als Ansprechpartner zur Verfügung stehen können.

### **Safrangelber Weichporling (*Hapalopilus croceus*, syn.: *Aurantioporus croceus*) - Gefährdeter Pilz des Jahres 2016 für Österreich**

Ein ausführliches Portrait findet sich in den Mitteilungen 183/2 (2015)



Abb. : Safrangelber Weichporling an einem mächtigen, liegenden Eichenstamm. 20.8.2015, Kernzone Johannser Kogel, Lainzer Tiergarten. © Alexander Urban.

Zum Jahresausklang fand eine kleine **Weihnachtsfeier** der Wiener Arbeitsgruppe statt.

Die **Finanzen** wurden von Mag. Dr. I. Greilhuber betreut. Die Buch-

führung und Bilanzierung für 2015 erfolgte ehrenamtlich durch Kurt Graf und sein Team.

Die Kassa wurde von den Kassaprüfern Wolfgang Fassel und Johann Filler geprüft und als ordnungsgemäß geführt befunden. Herzlichen Dank dafür an alle Beteiligten! Der Vorstand wurde entlastet.

# Kassabericht

Österreichische Mykologische Gesellschaft

**Bilanz**  
zum 31.12.2015

<b>Aktiva</b>	31.12.2015 €
<b>A. Umlaufvermögen</b>	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	
2000 Lieferforderungen Inland	2.835,50
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	
2300 Sonstige Forderungen	<u>1.500,00</u>
	4.335,50
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	
2700 Kasse	1.967,20
2830 Volksbank	27.984,81
2850 Kapitalsparbuch 50386-108-308	6.561,79
2852 Sparbuch 50386-093-603	<u>40.058,76</u>
	<u>76.572,56</u>
	<b>80.908,06</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b><u>80.908,06</u></b>

Österreichische Mykologische Gesellschaft

**Bilanz**  
zum 31.12.2015

<b>Passiva</b>	31.12.2015 €
<b>A. Vereinsvermögen</b>	
Kapital zu Beginn des Geschäftsjahres	
9000 Kapital	70.399,70
I. Vereinsergebnis	
9370 Jahresgewinn	407,85
9380 Gewinnvortrag aus Vorjahren	<u>4.429,01</u>
	4.836,86
	<b>75.236,56</b>
<b>B. Verbindlichkeiten</b>	
1. sonstige Verbindlichkeiten	
3700 übrige sonstige Verbindlichkeiten	<u>5.671,50</u>
<b>Summe Passiva</b>	<b><u>80.908,06</u></b>

### **Mitgliederbewegung 2015:**

<b>Stand 1. 1. 2015</b>	<b>323</b>
Austritte	4
Zeitschrift abbestellt	2
Wegen Nichtzahlung ausgeschieden	5
unbekannt verzogen	0
verstorben (Hubert Wibmer, Helmut Schludermann, Armin Wurmitzer)	3
<b>Abgänge insgesamt</b>	<b>-14</b>
Eintritte als Vollmitglied	24
Neue Zeitschriftenbezieher	1
<b>Zugänge insgesamt</b>	<b>25</b>
<b>Stand: 31. 12. 2015</b>	<b>334</b>

Vereinsvorstand und Vereinsräte blieben gleich und sind in Mitteilung 183/1 (2015) enthalten.

Im Anschluss an die Hauptversammlung hielt Frau Präsidentin Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. I. Greilhuber einen Vortrag zum Thema „Wie sammle ich Schleierlinge?“

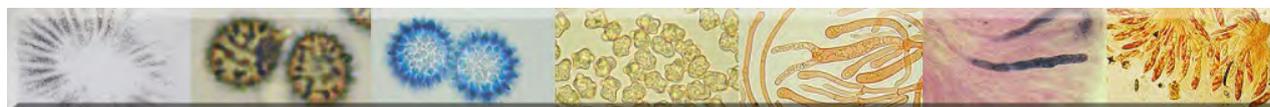
### **5) Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde:**

**24. Heft Österr. Z. f. Pilzkunde** erschien, zum Jahresende 2015.

Artikel (in Deutsch, Englisch oder Französisch) für Heft 25 des Jahres 2016 bitte wieder bis Ende Juni 2016 bei der Gesellschaft einreichen (z. H. Dr. I. Greilhuber, Rennweg 14, A-1030 Wien). Wir bitten die Autoren die formalen Anforderungen der Manuskriptgestaltung, die in jedem Heft abgedruckt sind, freundlich zu beachten.

### **6) Pilzkurse und Ausstellungen in Österreich:**

#### **Pilz-Mikroskopierkurs in Wien vom 20.-22.5.2016**



Angeboten wird eine Einführung in die Pilzbestimmung nach mikroskopischen Merkmalen.

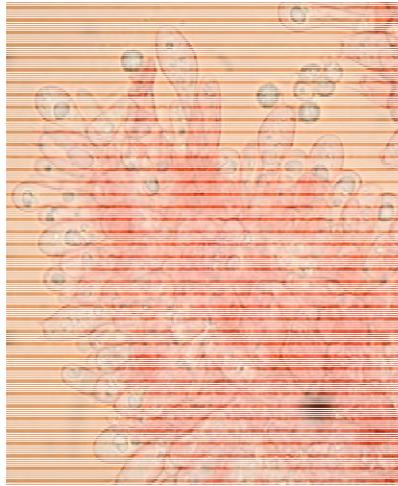
Das Mikroskopieren ist bei Pilzfreunden, die seriös Pilzbestimmung betreiben, längst zum Standard geworden, und wer einmal in die spannende Welt des Mikrokosmos eingestiegen ist, wird auf diese Untersuchungsmethode nicht mehr verzichten wollen. Darauf nimmt auch die populäre Pilzliteratur immer auch Bezug, indem neben den makroskopischen Merkmalen einer Pilzart wenigstens die Form und Größe der Sporen sowie andere charakteristische Elemente der Fruchtschicht festgehalten werden. Das erfordert vom Pilzfreund wiederum das Verständnis der Fachausdrücke und die richti-

ge Deutung der mikroskopischen Strukturen der Pilze. Im Kurs wird das Anfertigen einfacher Handschnitte und Quetschpräparate geübt. Der Umgang mit Pilzreagenzien und deren Anwendung wird erklärt. Es werden ausgewählte Vertreter der Ständer- und Schlauchpilze mikroskopiert.

### **Illustrationsbeispiele Mikroskopierkurs:**



*Inocybe* sp.



*Russula vinosa*

Mitzubringen ist, wenn vorhanden, ein eigenes Mikroskop, Präparierbesteck und ein allgemeines Pilzbestimmungsbuch nach Wahl, z. B. Marcel Bon: "Parey's Buch der Pilze". Mikroskope werden aber auch vor Ort vorhanden sein. Chemikalien und Präparierbesteck können auf Anfrage nach erfolgter ver-

bindlicher Anmeldung auch über die ÖMG besorgt werden.

Hilfreiche weiterführende Literatur:

B. Erb/W. Matheis (1983): "Pilzmikroskopie".

J. Breitenbach/F. Kränzlin (1984): "Pilze der Schweiz" Bd. 1 (Ascomyceten).

A. Bresinsky/H. Besl (2003): "Schlüssel zur Gattungsbestimmung der Blätter-, Leisten- und Röhrenpilze".

**Kursort: ÖMG, Rennweg 14, 1030 Wien, Kursleiter: Matthäus Koncilja. Teilnahmegebühr: 70,- Euro. Verbindliche Anmeldung bis 28. April 2016 bei der ÖMG.**

### **7) Pilz-Lehrwanderungen von Mag. Matthäus Koncilja in den Turiawald mit dem Alpenverein Klagenfurt:**

Termine: 14.5., 18.6. und 10.9. Treffpunkt ist jeweils um 8 Uhr auf dem Parkplatz Minimundus in Klagenfurt. Wir bilden Fahrgemeinschaften und wandern im Gemeindegebiet von Schiefing ungefähr 3 h im Turiawald, wobei Pilze, die wir unterwegs sichten, besprochen werden. Bei der Wanderung dürfen keine Pilze zum Mitnehmen gesammelt werden.

### **8) Aufruf zur Nominierung des gefährdeten Pilzes des Jahres 2017 für Österreich:**

Bitte teilen Sie uns dazu Ihre Vorschläge für das nächste Jahr bis Ende September 2016 mit. Gesucht sind Pilze, die aktuell gefährdet sind und von denen es auch ein Foto gibt, das im begleitenden Text dann verwendet werden kann und darf. Schön wäre es, wenn wir abwechselnd aus verschiedenen Bundesländern Pilze mit einbeziehen könnten. Wir werden aus dem Kreis des Vereinsvorstandes ein Vergabekomitee bilden, das aus den eingelangten Vorschlägen einen passenden Pilz auswählen wird, der dann in der Herbstmitteilung für das nächste Jahr bekannt gegeben wird.



**Arbeitskreis  
Heimische Pilze**  
Universalmuseum Joanneum

**Jour Fixe Heimische Pilze**  
11.04.2016 15:00-16:30

Von 15:00 bis ca. 16:30 Uhr  
im Studienzentrum Naturkunde (Ehrenamtlichen-Raum der Botanik, 1. Stock)  
Universalmuseum Joanneum  
Weinzöttlstraße 16, 8045 Graz

Der Arbeitskreis Heimische Pilze (AHP) lädt alle Interessierten zu monatlichen Treffen im Studienzentrum Naturkunde ein. Diese Termine sollen die Möglichkeit zum regelmäßigen Austausch und zum Kennenlernen von anderen Interessierten bieten. Damit wollen wir zur weiteren Dokumentation und Erforschung der Pilze in der Steiermark beitragen.

Bei diesen Terminen

- stehen MitarbeiterInnen des AHP für Auskünfte und das gemeinsame Bestimmen sowie die weitere Bearbeitung von Pilzfunden zur Verfügung (daher wurde für den Jour-fixe-Termin auch der Tag nach dem Wochenende ausgewählt),
- kann in die mykologische Fachbibliothek Einsicht genommen werden (ein Verleih ist nicht vorgesehen),
- wird die weitere Arbeit am Pilz-Herbarium besprochen,
- werden Kartierungsvorhaben und Publikationen diskutiert,
- werden neue Veranstaltungen (Vorträge, Exkursionen) konzipiert bzw. Termine koordiniert,
- wird die weitere Betreuung der vielen InteressentInnen geplant,
- usw.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig!

## 9) Pilzkalender 2017:

Wir möchten gern auch 2017 einen Jahreskalender mit jeweils einem Pilzbild im Monat drucken lassen. Thomas Bardon hat sich wieder bereit erklärt, die Texte zu verfassen und 13 seiner schönen Bilder auszuwählen.

## 10) Pilzkundliche Arbeitsgruppen und Aktivitäten in Österreich:

### **ARGE Österreichischer Pilzberater**

Das Wochenseminar der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Pilzberater findet vom 28.8. – 3.9. 2016 in Feldkirch, Vorarlberg statt.

[Vorankündigung für die Folgejahre: 27.8. – 2.9. 2017 in Knappenberg; 26.8. – 1.9. 2018 Burg Schlaining]. Kontakt: Dr. Otto Stoik, Obmann ARGE Pilzberater, Mitarbeiter bei MYAG BioZ Linz, Tel.: 0650/6201224, Email: otto.stoik@tele2.at

### **Mykologische Arbeitsgemeinschaft Linz**

Die Mykologische Arbeitsgemeinschaft im Biologiezentrum der Oberösterreichischen Landesmuseen, J.-W.-Klein-Str. 73, 4020 Linz/Dornach, Tel.: 0732 / 759 733-0, E-Mail: my-ag.ooe@lwest.at bietet in Oberösterreich Pilzberatung und Pilzexkursionen sowie Vorträge an. Näheres beim Leiter Arbeitsgemeinschaft, Herrn Friedrich Sueti. <http://www.landesmuseum.at/biologiezentrum/ueber/arbeitsgemeinschaften/mykologie/>

### **Pilzkundliche Vorträge und Exkursionen - Universalmuseum Joanneum Botanik (Graz):**

<https://www.museum-joanneum.at/studienzentrum-naturkunde/botanik/veranstaltungen>

Details und Veranstaltungen 2016 sind auf der Homepage zu finden.

Weinzöttlstraße 16, 8045 Graz, Austria T +43-316/8017-9750 F +43-316/8017-9670

### **Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten:**

Die Fachgruppe Pilzkunde hat sich die mykologische Erforschung Kärntens im Bereich der Großpilze (Makromyceten) zum Ziel gesetzt. Mittlerweile sind rund 3600 verschiedene Pilzarten in Kärnten dokumentiert, die auch in der Pilzdatenbank Österreich zu finden sind, davon 374 Rote-Liste-Arten.

Ein weiteres Hauptanliegen der Fachgruppe ist es, die Vielfalt und Schönheit der Kärntner Pilzwelt interessierten Naturliebhabern nahe zu bringen. Exkursionen werden von Pilz-beratern geleitet, wobei die gefundenen Pilze aufgelegt und detailliert

besprochen werden. Gäste sind willkommen. Leiter der Fachgruppe Pilze: Herbert Pötz, Kontakt: Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Museumgasse 2, 9020 Klagenfurt, Austria, Tel.: +43 050 536 30574, Fax.: +43 050 536 30597, E-Mail: [nwv@naturwissenschaft-ktn.at](mailto:nwv@naturwissenschaft-ktn.at) oder [nwv@landesmuseum.ktn.gv.at](mailto:nwv@landesmuseum.ktn.gv.at).  
<http://www.naturwissenschaft-ktn.at/fachgruppen/pilzkunde>  
<http://www.naturwissenschaft-ktn.at/fachgruppen/pilzkunde/aktuelles/veranstaltung/534>

### **Pilzschau des Vereins für Pilzkunde Tirol/Jenbach:**

Der Verein für Pilzkunde Tirol/Jenbach veranstaltet am ersten Septemberwochenende jährlich eine Pilzschau. Details und Kontakt: Verein für Pilzkunde Jenbach, 6200 Jenbach, Achenseestraße 21. Tel.: 05244/64380.  
<http://www.pilzverein-tirol.com/>

### **Pilzberatung:**

Im Vereinslokal Jenbach können von interessierten und ratsuchenden Pilzfreunden die gesammelten Pilze unseren drei Pilzberatern zur Begutachtung vorgelegt werden. Die Pilzberatung findet statt von Juli, August und September jeweils am Freitag und Sonntag von 18.30 bis 20.00 Uhr im 1. Stock des Reitlingerhauses (Museumsgebäude), Achenseestrasse 21, 6200 Jenbach.

### **Pilzmuseum in Treffen (Kärnten):**

Ideal für Familien, Pilzliebhaber und Freunde der Natur – bei schlechtem Wetter und bei Sonnenschein!

Kommen Sie und verweilen mit uns im faszinierenden Reich der Pilze. Erfahren Sie mehr über die Verbreitung von Pilzen und ihren wichtigen Platz in der Biosphäre.

Auch Fragen zur Verwertbarkeit werden hier beantwortet.

Adresse: 9541 Einöde, Winklernerstraße 26

Öffnungszeiten: 10:00 bis 17:00 Uhr / Juli u. August 9:00 bis 18:00 Uhr - kein Ruhetag -

Tel.: ++ 43 (0) 4248 2666, Mobil: +++43 (0)650 380046543, (0)650 3800465

E-Mail: [info@pilzmuseum.at](mailto:info@pilzmuseum.at);

<http://www.pilzmuseum.at/>

### **Pilzkurs 2016 des Geozentrums Hüttenberg**

26.8.-28.8.-2016, Kursort: Kärnten, A-9376 Knappenberg 67

In erster Linie richtet sich der Kurs an Anfänger der Pilzkunde und Fortgeschrittene, die auf eine kulinarische Pilzsuche gehen, aber darüber hinaus auch einmal die eine oder andere neue Art kennen lernen wollen. In den letzten Jahren konnten wir bei jedem Lehrgang rund 150-200 Arten beobachten.

Auf drei Exkursionen in der unmittelbaren Umgebung von Hüttenberg gehen wir auf die Suche nach zahlreichen Pilzarten, lernen die Gruppen und einige Gattungen der Pilze kennen und die Kennzeichen der wichtigsten Speise- und Giftpilze.

Anschließend besprechen wir unsere vielseitigen Funde und genießen am Abend eine feine Auswahl.

Leitung: Forstoberrat Markus Blaschke (Pilzsachverständiger und Referent der Deutschen Gesellschaft für Mykologie).

Kursbeitrag: €100.-

Weitere Infos: <http://www.geozentrumhuettenberg.at/>  
<http://www.geozentrumhuettenberg.at/images/Folder%202016.pdf>  
 Übernachtungsangebot: direkt vor Ort in der neuen JUFA Knappenberg  
[knappenberg@jufa.eu](mailto:knappenberg@jufa.eu)



**Nationalpark Gesäuse GEO-Tag der Artenvielfalt**  
**15./16. Juli 2016**



**Einladung**

Liebe Kollegin, lieber Kollege, liebe Freundin!

Wir erforschen dieses Jahr die mittlerweile nicht mehr bewirtschaftete **Hintergoferalm und die angrenzenden Schuttfleuren und Pioniersrasen**. Über die Forststraße durch den Gofersgraben steigen wir auf zur **Gofershütte** (ca. 1.000 m Seehöhe). Die Beweidung wurde 2015 eingestellt, die ehemaligen **Weideflächen** sind noch weitgehend offen. Südwestlich der **Gofershütte** erstreckt sich die **Goferschlucht** mit ausgedehnten **Schuttfleuren** und **Latschengebüsch**. Weitere FFH Lebensraumtypen im Umkreis der Hütte sind **Orchideen-Kalk-Buchenwälder**, **Waldmeister-Buchenwälder**, **Lärchenwälder**, **Schutthalde**, **alpine und subalpine Kalkrasen**, **Felspaltenvegetation**.

Wie üblich wird eine Anreise der ForscherInnen am **Freitagabend** (15. Juli) inkl. Übernachtung auf der **Gofershütte** möglich sein. Diese ist eine Selbstversorgerhütte (nur Bettenlager!), für Verpflegung wird gesorgt. Hüttenschlafsack mitbringen! Am **Samstag** (16. Juli) ist der offizielle Treffpunkt um **9 Uhr** bei der **Gofershütte**.

Wir laden recht herzlich dazu ein, diesen spannenden Lebensraum **gemeinsam mit uns zu erforschen!** Eine Anmeldung ist ab sofort möglich und muss spätestens bis **10. Juni 2016** bei uns eingelangt sein.

Tamara Hübinger, Alexander Maringer & Daniel Kreiner

Kontakt: Nationalpark Gesäuse GmbH, Avenig 2, 8933 Admont, Tel: 0564/6252110 | Fax: 05613/210018 | E-Mail: tamara.huebinger@nationalpark.at

**Anmeldung** Bitte bis spätestens 10. Juni an den angegebenen Kontakt senden

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefonnummer/Mailadresse: \_\_\_\_\_

Fachgebiet(e): \_\_\_\_\_

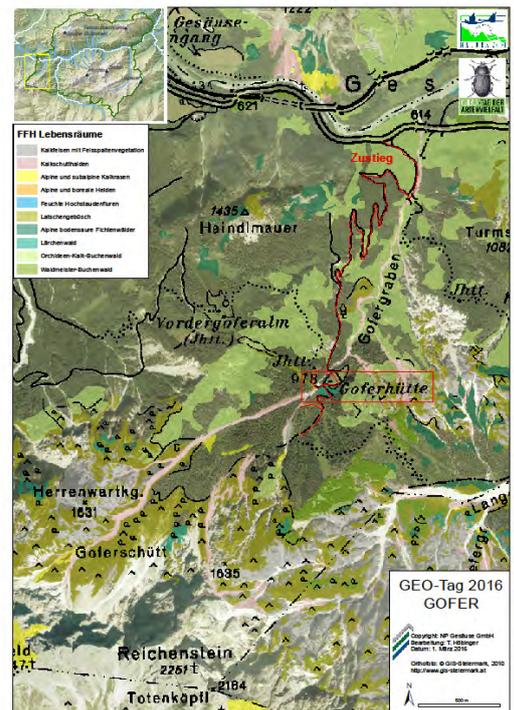
Übernachtung benötigt: ja  nein

Shuttle am Fr benötigt: ja  nein

\*Parkmöglichkeit beim Parkplatz Weidendöml Shuttle zum Ausgangspunkt Gofersgraben

Persönliche Anmerkungen zu An/Abreise, Material und Untersuchungsmethodik:

Alle angebotenen Parkplätze erhalten am Juni 2016 noch einmal ein gelbliches Informationsblatt mit den organisatorischen und sonstigen wichtigsten Hinweisen.



## Weitere pilzkundliche Veranstaltungen und Exkursionen in Österreich:

Auch in Vorarlberg (Pilzkundlicher Verein Vorarlberg), Salzburg und im Burgenland werden immer wieder pilzkundliche Veranstaltungen durchgeführt. Bei Interesse bitte einfach bei uns nachfragen bzw. im Internet suchen. Falls bei der Auflistung ein/e Veranstalter/in oder eine Veranstaltung fehlt, so entschuldigen Sie bitte dieses Versehen. Gerne nehmen wir ihre Informationen entgegen.

## 11) Einige pilzkundliche Tagungen und Veranstaltungen in Deutschland:

### Tagung der Deutschen Gesellschaft für Mykologie (DGfM)



**ANKÜNDIGUNG UND EINLADUNG**  
 zur  
**WOLFGANG - BEYER - GEDENKTAGUNG INKL.**  
**INTERNATIONALER VORTRAGSTAGUNG**  
 der  
**DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR MYKOLOGIE E.V.**  
**IN BERNRIED AM STARNBERGER SEE**  
 vom  
**09.09. – 16.09.2016**

Tagungsort: Bildungshaus St. Martin  
 Bernried, Kloster der Missionsbenediktinerinnen  
 D-82347 Bernried am Starnberger See, Tel.: +49 (0)8158-255-0 · Fax: +49 (0)8158-255-63, [www.bildungshaus-bernried.de](http://www.bildungshaus-bernried.de)

Die Tagung wird in Form einer internationalen Vortragstagung (11.09. - 15.09. 2016, Tagungssprache Englisch) und einer Exkursions- und Vortragstagung (09.09.-16.09.2016)

abgehalten. Unsere Mitgliederversammlung ist für Sonntag, 11.09.2016 geplant. Zur Internationalen Vortragstagung der DGfM werden Präsentationen aus dem Bereich Mykologie, inklusive Lichenologie als Kurzreferate im Rahmen von Symposien oder als Poster angenommen. Wir möchten Nachwuchswissenschaftler/-innen eine

Gelegenheit geben, ihre aktuellen Forschungsergebnisse zu präsentieren und laden international ausgewiesene Experten aus verschiedenen mykologischen Forschungsbereichen als Vortragende ein. Abends sind Übersichtsvorträge von allgemeinem Interesse, überwiegend auf Deutsch, geplant.

Der Tagungsort liegt unmittelbar am Starnberger See und damit im Fünfseenland, einer der attraktivsten Urlaubsregionen Bayerns mit entsprechendem kulturellen Angebot und sehr vielseitigen Naturräumen und Biotoptypen. Das Gebiet gehört zum Ammer-Loisach- Hügelland und liegt im Jungmoränen-Bereich der Voralpen. Basenreiche Kalkschotter dominieren die geologische Ausgangsbasis. Hoch- und Niedermoor-komplexe sowie nacheis-zeitliche Lössanwehungen bieten gebietsweise die Grundlage für Vorkommen von Pilzarten bodensaurer Standorte. Auf den basenreichen Standorten finden sich Orchideen-Buchenwälder als natürliche Waldtypen und Halbtrockenrasen als extensive Grünlandrelikte. Mittlere Jahresniederschläge von 1000 Liter/m<sup>2</sup>, Seeufer und Gebirgsflüsse wie Ammer, Loisach und Isar bilden die Grundlage für eine abwechslungsreiche Auenlandschaft. Neben den klassischen Hart- und Weichholzaunen sind die Isaraunen mit ihren Schneeheide- Kiefernwäldern eine botanische Besonderheit. Hinzu kommen artenreiche Schluchtwälder, Streuwiesenlandschaften und mit dem Paterzeller Eibenwald einer der größten und ältesten noch erhaltenen Eibenbestände in Deutschland.

Weitere Informationen zum Programm und zu Quartiermöglichkeiten finden Sie auf der Homepage:[http://www.dgfm-](http://www.dgfm-ev.de/sites/default/files/Einladung_Bernried_DGfM_2016.pdf)

[ev.de/sites/default/files/Einladung\\_Bernried\\_DGfM\\_2016.pdf](http://www.dgfm-ev.de/sites/default/files/Einladung_Bernried_DGfM_2016.pdf)

Siehe auch: [www.pilze-ammersee.de](http://www.pilze-ammersee.de); [www.bernrieder-vorsprung.de](http://www.bernrieder-vorsprung.de)

### **BAYERISCHE MYKOLOGISCHE TAGUNG IN ST. OSWALD VOM 16.-21. AUGUST 2016**

Die 10. Bayerische Mykologische Tagung wird am Dienstag, den 16. August um 19 Uhr im Waldmuseum in Sankt Oswald (Gemeinde Sankt Oswald / Riedlhütte, Nationalpark Bayerischer Wald) eröffnet. Näheres in Kürze auf der Homepage <http://www.pilze-bayern.de/>

### **12) Büchersuche**

Einige unserer Mitglieder würden sich über antiquarische Exemplare freuen von:

Helfer W., Pilze auf Pilzfruchtkörpern (Libri Botanici Bd. 1, IHW 1991)

Ludwig E., Pilzkompendium, Bd. 1 (Beschreibungen + Abbildungen) (IHW 2001)

Krisai-Greilhuber I., Die Makromyceten im Raum von Wien, Ökologie u. Floristik (Libri Botanici Bd. 6, IHW 1992)

Michael Hennig Kreisel Handbuch für Pilzfreunde: Die Gattungen der Grosspilze Europas. (Auflage 1983-1986) Bände 3 und 4

Brandenburger: Parasitische Pilze auf Gefäßpflanzen

Ellis & Ellis: Microfungi on land plants

### **13) Pilzkundliche Vereine und Kurse in Deutschland:**

#### **Schwarzwälder Pilzleherschau:**

Unter dem neuen Leiter, Hrn. Björn Wergen, wird 2016 wieder eine breite Palette an Seminaren stattfinden. Geboten werden Pilzseminare und Pilzkurse für Anfänger, Fortgeschrittene und Fachkurse in der Pilzschule in Hornberg im Schwarzwald. In unserem Pilzzentrum können Sie die Pilzsachverständigen-Prüfung (PSV-Prüfung) ablegen oder sich zum Pilz-Coach ausbilden lassen.

In unseren Pilzlehrgängen lernen Sie die wichtigsten Gattungen an Hand ihrer spezifischen Merkmale zu unterscheiden. Darüber hinaus geben wir in unseren Einführungsseminaren E1 und E2 einen Überblick über die lokal vorkommenden Speisepilze und zeigen die Unterschiede zu den gefährlichen Giftpilzen auf.

In den weiterführenden Seminaren F1 und F2 erlangen Sie tiefgreifende Erkenntnisse über die Morphologie, Toxikologie, Taxonomie und Ökologie und erlernen den Umgang mit einem Bestimmungsschlüssel zum sicheren Bestimmen der Pilzarten.

Verbinden Sie Lernen und Urlaub und verbringen Sie einen Pilzurlaub im schönen Hornberg.

Informationen und Öffnungszeiten unter: <http://www.pilzzentrum.de/>

Seminarangebot: <http://www.pilzzentrum.de/index.php/seminare>

Bildergalerie: <http://www.pilzzentrum.de/index.php/bildergalerie>

Flyer: <http://www.pilzzentrum.de/images/Dokumente/Flyer2016.pdf>

**Pilzkundliches Museum Bad Laasphe:** <http://www.pilzmuseum.de/>

**Pilzschule Schwäbischer Wald:** <http://www.pilzschule-schwaebischer-wald.de/>

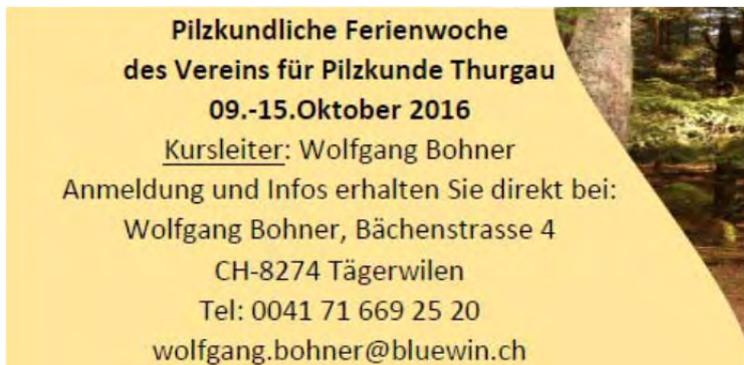
**Harzer Pilzschule:** Terminübersicht 2016

<http://www.pilzschule.de/html/terminuberblick.html>

**Pilzseminare Thüringen:** <http://www.pilzkurse.de/>

**Pilzkundliche Veranstaltungen in Bayern** [www.pilzteam-bayern.de](http://www.pilzteam-bayern.de)

**Pilzschule Hessen** <http://www.pilzschule.de/html/hessen.html>



Pilzkundliche Ferienwoche  
des Vereins für Pilzkunde Thurgau  
09.-15. Oktober 2016  
Kursleiter: Wolfgang Bohner  
Anmeldung und Infos erhalten Sie direkt bei:  
Wolfgang Bohner, Bächenstrasse 4  
CH-8274 Tägerwilen  
Tel: 0041 71 669 25 20  
wolfgang.bohner@bluewin.ch

## 12) Schweizer pilzkundliche Vereine

**Verein für Pilzkunde Thurgau**

<http://www.pilze-thurgau.ch/index.php>

Das Jahresprogramm finden Sie hier:

[http://www.pilze-](http://www.pilze-thurgau.ch/jahresprogramm.php)

[thurgau.ch/jahresprogramm.php](http://www.pilze-thurgau.ch/jahresprogramm.php)

## 14) Einige Tagungen in anderen Ländern:

### Tagungen der Mycological Society of America (MSA)

The Mycological Society of America is a scientific society dedicated to advancing the science of mycology – the study of fungi of all kinds including mushrooms, molds, truffles, yeasts, lichens, plant pathogens, and medically important fungi. Our scholarly journal <http://msafungi.org/>

April 9-12, 2016, 26th European Congress of Clinical Microbiology and Infectious Diseases, Istanbul, Turkey

June 6-10, 2016 68th Annual Applied Microscopy Conference, Chicago, IL

August 7-11, 2016: Mycological Society of America, Berkeley, California

**15) Diverse andere wissenschaftliche Symposien und Kongresse**  
Siehe: <http://www.cbs.knaw.nl/index.php/meetings>

CBS Meetings	
 <p>April <b>13</b> 2018</p>	<p><b>Public meeting: Fungi and Global Challenges (7-9 pm)</b> <i>CBS Spring Symposium Week 2016</i></p> <p>Venue: Trippenhuis, Royal Netherlands Academy of Arts and Sciences, Amsterdam (Kloveniersburgwal 29, 1011 JV Amsterdam)</p>
 <p>April <b>13</b> 2018</p>	<p><b>Taxonomy, Species and Hybrids in Yeasts</b> <i>CBS Spring Symposium Week 2016</i></p> <p>Venue: CBS-KNAW Fungal Biodiversity Centre, Utrecht, Uppsalalaan 8, The Netherlands.</p>
 <p>April <b>14-15</b> 2018</p>	<p><b>Fungi and Global Challenges</b> <i>CBS Spring Symposium Week 2016</i></p> <p>Venue: Trippenhuis, Royal Netherlands Academy of Arts and Sciences, Amsterdam (Kloveniersburgwal 29, 1011 JV Amsterdam)</p> <p>Registration: € 250,- (includes coffee/tea, lunches and cocktail party) "The registration fee applies to all participants and speakers"</p>
 <p>April <b>16</b> 2018</p>	<p><b>Meeting of the IMA Executive Committee</b> <i>CBS Spring Symposium Week 2016</i></p> <p>Venue: CBS-KNAW Fungal Biodiversity Centre, Utrecht, Uppsalalaan 8, The Netherlands. .</p>
 <p>October <b>26</b> 2018</p>	<p><b>The 31<sup>st</sup> meeting of the KNPV working group on Fusarium</b></p> <p>Venue: CBS-KNAW Fungal Biodiversity Centre, Utrecht, Uppsalalaan 8, The Netherlands.</p>
 <p>October <b>28</b> 2018</p>	<p><b>CME activity 'The New Dermatophytes'</b></p> <p>Venue: CBS-KNAW Fungal Biodiversity Centre, Utrecht, The Netherlands</p>



**XIV Meeting of the Working Group Biological control of fungal and bacterial plant pathogens**  
Berlin, Germany

All Day  
**Biocontrol and Microbial Ecology**

12 – 15 SEPTEMBER 2016 • BERLIN



**XIV Meeting of the Working Group Biological control of fungal and bacterial plant pathogens**  
Biocontrol and Microbial Ecology  
12 – 15 SEPTEMBER 2016 • BERLIN

Siehe: <http://www.britmycolsoc.org.uk/science/scientific-meetings/xiv-meeting-working-group-biological-control-fungal-and-bacterial-plant-pathogens/>

**einige Termine aus dem Inoculum 67(1) der Mycological Society of America (MSA Website: [www.msafungi.org](http://www.msafungi.org))**

## **Myxoblitz and symposium in the Great Smokey Mountains**

A special event consisting of a myxomycete blitz and a symposium devoted to these organisms will take place during the period of July 25-27 in Gatlinburg, Tennessee, which is located at the edge of the Great Smoky Mountains National Park. Participants would be expected to arrive on July 24 and depart on July 28. One day will be devoted to presentations on some of the research currently being carried out on myxomycetes and round table discussions on the possible direction of future research efforts (including molecular-based approaches) to advance ecological studies of myxomycetes. The remaining two days will be devoted to an intensive myxomycete "myxoblitz" in the Great Smoky Mountains National Park, with one day devoted to col-



lecting in low-elevation forests and the other day collected in high-elevation forests. With more than 200 species of myxomycetes already recorded from the park, this is one of the most biodiverse areas of the world for these organisms. The event is being organized by Adam Rollins ([adam.rollins@lmunet.edu](mailto:adam.rollins@lmunet.edu)) of Lincoln Memorial University and Steve Stephenson

([slsteph@uark.edu](mailto:slsteph@uark.edu)) of the University of Arkansas. Anyone interested in learning more about the event should contact either of the two organizers.

—**Adam Rollins** ([adam.rollins@lmunet.edu](mailto:adam.rollins@lmunet.edu))  
—**Steve Stephenson** ([slsteph@uark.edu](mailto:slsteph@uark.edu))  
Organizers

## **Brazilian Mycology Meeting: October 3–6, 2016**

The organizing committee of the VIII Congresso Brasileiro de Micologia invites you to Florianópolis for the VIII Congresso Brasileiro de Micologia!

You can participate by presenting a poster or oral presentation. Abstract submissions will be open between April 4 and May 15, 2016. The registration period will start on May 1.

Save the date and please help us spread the word!

Check out our webpage (<http://micologia2016.pagnas.ufsc.br/>) and follow us on Facebook and Instagram (MICOLAB.micologia2016).

—**Maria Alice Neves**  
President of the Organizing Committee



## Fusarium Laboratory Workshop

29 May - 3 June 2016

[www.fabinet.up.ac.za](http://www.fabinet.up.ac.za)

Forestry and Agricultural Biotechnology Institute (FABI), University of Pretoria, South Africa

### 16) Pilzreisen 2016 mit Daniel Winkler

Pilz und Botanik-Reise Ost-Tibet - 23. Juli bis 4. August, 2016

Details und Reisebeschreibungen:

<http://mushroaming.com/Pilzreisen>

Im Internet finden Sie die Tagesetappen im Detail beschrieben, ebenso Reisetipps und Angaben über die zu erwartenden Anforderungen.



### MYCOLOGICAL- GASTRONOMIC VISITS AT PYRENEES/



---

We have the pleasure to send you information about OUR MYCOLOGICAL-GASTRONOMIC visits at Catalan Pyrenees (120 Km. north of Barcelona)

Our carefully prepared proposal is based on the combination of studies in mycology, delight in searching a background with utmost natural beauty as in the case of Pyrenees of Gerona and the satisfaction to enjoy the excellent gastronomy in the area, all this, guided by our micology expert Enric Gràcia, during the 5 days of the visit (departure months April and September).

More information: [boletsambgracia.com](http://boletsambgracia.com)

Estudis de Micologia, S.C.P. (Barcelona)

### 17) Literatur-Nachlassverkauf über die ÖMG

Folgende Werke sind noch vorrätig:

Preis in

Euro

Autor und Werk

**BOTANIK**

- 30 Adler, Oswald, Fischer: Exkursionsflora von Österreich (1994)
- Bosshard: Holzkunde, Bde. I u. II, photomechanischer gebundener Reprint on demand
- 18 (1974)
- 5 Braun: Anleitung zur Erkennung und Bekämpfung der wichtigsten Unkräuter (1932)
- 2 Brecher, Sorger: Pflanzenkunde (3. Auflage 1967)

viele  
Werke  
vergriffen

- 5 Bruch: Die Grosse Enzyklopädie Naturheilkunde (2002)
- 3 Das Mességué Heilkräuter-Lexikon (6. Auflage 1980)
- 3 Die Grosse Garten-Schule (Joachim Breschke) (2005)
- 25 Dumont's Grosse Garten-Enzyklopädie (Autorenkollektiv, 2. Auflage 2000)
- 5 Feucht: Die Bodenpflanzen unserer Wälder (1925)
- Fitschen: Flora v. Deutschland u. seinen angrenzenden Gebieten, Schmeil's Naturführer (86. Auflage, 1976)
- 5 Flügge: Die gesamte Schutzbehandlung des Bauholzes (4. Auflage 1954)
- 5 Hartmann: Das statische Wuchsgesetz bei Nadel- und Laubbäumen (1942)
- 5 Hoffmann, Geier: Beikraut-Regulierung statt Unkraut-Bekämpfung (2. Auflage 1989)
- 30 Lack: Ein Garten Eden (Österreichische Nationalbibliothek 2001)
- 5 Linser-Kiermayer: Methoden zur Bestimmung pflanzlicher Wachstumsstoffe (1957)
- 4 Lohwag K.: Moose des Waldes, Schlüssel für Anfänger (2. Auflage 1948)
- 8 Lyr, Polster, Fiedler: Gehölz-Physiologie (1967)
- 2 Münch: Die Laubhölzer (1931)
- 2 Münch: Die Nadelhölzer (1927)
- 1 Niklas-Pahlow: Wildfrüchte-Kompass GU
- Nultsch: Allgemeine Botanik, Kurzes Lehrbuch für Mediziner u. Naturwissenschaftler (Thieme, 6. Auflage 1977)
- 4 0,5 Österreichische Düngerberatungsstelle: Grünlandpflanzen (4. Auflage 1980)
- 10 Pears (Hrsg.): Enzyklopädie des Biologischen Gärtners (2002)
- 10 Raum: Die guten Wiesenpflanzen und ihre Pflege (1925) (ex libris Kurt Lohwag)
- 5 Schacht: Der Steingarten und seine Welt (1953)
- Schindler: Schlüssel z. mikroskopischen Bestimmung d. Wiesengräser im blütenlosen Zustande (Springer 1925)
- 5 Singh, S., Fermats letzter Satz (2001)
- Wagenführ, Scheiber: Holzatlas (2. Auflage 1985) (interessant u. a. die Mikrobilder der einzelnen Gehölze!)
- 40 2 Weberling, Schwantes: Pflanzensystematik (UTB 1981)
- 5 Wettstein: Leitfaden der Botanik (5. Auflage 1914) (starke Gebrauchsspuren)
- 0,5 Whitehead: Blühende Sträucher u. Bäume im Garten (1980)
- 1 Zimmer: Heilpflanzen (2. Auflage 2000)

## MYKOLOGIE

- 8 Amann, Pilze des Waldes (Neubearbeitung C. Summerer, 1995)
- Bresadola G., *Iconographia Mycologica, Bde. 1 - 5* (Kunstleder, Reprint Candusso 1981) Suppl. III siehe Alessio
- 3 *diverse Zeitschriften:* Tintling
- 4 *diverse Zeitschriften:* Zeitschr. f. Mykologie
- 8 Engel F. M., Das Große Buch der Pilze (undatiert) (empfehlenswert für Anfänger!)
- 20 Jahn H., Pilze rundum (Reprint Koeltz 1979) (empfehlenswert für Anfänger!)
- 5 Jahn H., Wir sammeln Pilze (1964)
- 390 Konrad / Maublanc, *Icones Selectae Fungorum, Bde. 1 - 6* (Kunstleder, Reprint Biella 1985)
- 40 Krieglsteiner: Verbreitungsatlas der Großpilze Deutschlands (West), 2 Bde. B
- 10 Lindau Krypt.Fl.f.Anf. Die höheren Pilze (1917)
- 3 Lohwag K., Erkenne u. bekämpfe den Hausschwamm u. seine Begleiter (1955)
- 7 Mackú J., Praktischer Pilzsammler (1925)
- 15 Macku K. Praktischer Pilzsammler (1915)
- 5 Michael /Henning/Schäfer Führer f. Pilzfreunde 1 (1939)
- 5 Michael /Henning/Schäfer Führer f. Pilzfreunde 1 (1939)
- 5 Michael /Henning/Schäfer Führer f. Pilzfreunde 1 (1939)
- 13 Michael/Henning Handbuch f. Pilzfreunde 5 Täubl. Milchl. (1970)





### Österreichische Mykologische Gesellschaft

Dept. für Botanik u. Biodiversitätsforschung Uni Wien,  
Rennweg 14, A-1030 Wien, ZVR: 116502051  
Tel.: ++43 1 4277/54050  
Email: [irmgard.greilhuber@univie.ac.at](mailto:irmgard.greilhuber@univie.ac.at)  
Web: [http:// www.myk.univie.ac.at/](http://www.myk.univie.ac.at/)  
Bankverbindung: Volksbank Wien-Baden  
IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBWIATW1

Die Österreichische Mykologische Gesellschaft ist eine Fachgesellschaft. Sie vertritt die praktische und wissenschaftliche Pilzkunde und steht allen interessierten Personen offen. Für den interessierten Pilzkenner ermöglichen Vorträge, Exkursionen, fachlicher Austausch und diverse Publikationen der Gesellschaftsbibliothek die Erweiterung des Wissens über Pilze. **Gäste willkommen!!!**

**Pilzauskunft:** jeden **Montag** (mit Ausnahme von Feiertagen und Vortragsabenden) **von 17.30 bis 18.30. Ort:** Rennweg 14, 1030 Wien, 2. Stock, Seminarraum (Zimmer 248).

**Vorträge** und **Exkursionen** werden vorher in den Mitteilungen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft bekannt gegeben, bzw. sind auch über die Homepage im Internet abrufbar.

**Mitgliedsbeitrag:** Mitgliedschaft ohne Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde €20,-, mit der Österreichischen Zeitschrift für Pilzkunde €30,-, Studierende 15,-.

**Kontakt:** Österreichische Mykologische Gesellschaft, Rennweg 14, A-1030 Wien, Tel. 01 4277 54050 (bzw. 01 4277 9805233 Montag 17:30-18:30), email: [irmgard.greilhuber@univie.ac.at](mailto:irmgard.greilhuber@univie.ac.at)

-----bitte abtrennen-----

#### BEITRITTSERKLÄRUNG

Bitte an die Österreichische Mykologische Gesellschaft, Rennweg 14, 1030 Wien einsenden oder einscannen und emailen!

Ich erkläre meinen Beitritt zur Österreichischen Mykologischen Gesellschaft und nehme die praktische Möglichkeit des Beitragseinzugs mittels Lastschriftmandat in Anspruch (bitte dazu das angehängte Formular

ausfüllen) oder ich erlege mit Zahlungsanweisung Euro 30,- (mit Zeitschrift), oder 20,- (ohne Zeitschrift)

(Studenten Euro 15,-) als Mitgliedsbeitrag.

Bank: Volksbank Wien-Baden, IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBWIATW1

Name.....

Adresse.....

Emailadresse.....

Ort, Datum und Unterschrift:.....

# SEPA Lastschrift-Mandat

Österreichische Mykologische Gesellschaft  
Dept. für Botanik u. Biodiversitätsforschung  
Universität Wien  
Rennweg 14, A-1030 Wien, ZVR: 116502051  
Tel.: ++43 1 4277 54050, Fax: ++43 14277 9541  
Email: [irmgard.greilhuber@univie.ac.at](mailto:irmgard.greilhuber@univie.ac.at)  
<http://www.myk.univie.ac.at/>  
Bankverbindung: Volksbank Wien-Baden  
IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBOEATWW



CREDITOR- ID: AT51ZZZ00000036266

Ich ermächtige/ Wir ermächtigen die Österreichische Mykologische Gesellschaft den Zahlungen (Mitgliedsbeitrag bzw. Zeitschriftenabo) von meinem/ unserem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/ weisen wir unser Kreditinstitut an, die von der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft auf mein/ unser Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Ich kann/ Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name

---

Anschrift

---

---

IBAN \_\_\_\_\_ BIC \_\_\_\_\_

Ort, Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [184\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Mitteilungen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft 1-22](#)